



institut
dr. müller köln

THEMENÜBERSICHT

DIGITALISIERUNG

FÜHRUNG

FÜHRUNGSKRÄFTE



KI-IMPULS FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Standortbestimmung und Haltung der Führung

WURUM ES GEHT

Künstliche Intelligenz ist in den Verwaltungen angekommen. Sie nimmt Routinearbeit ab, beschleunigt Abläufe, liefert erste Entwürfe und macht Aufgaben möglich, für die bisher Zeit und Personal fehlten. Zugleich wächst die Informationsflut, weil KI Texte, Mails und Auswertungen schneller erzeugt, als jemand sie lesen kann. Führungskräfte stehen damit vor einer Entscheidung: Wer KI verbietet, verschenkt die Chance und erlebt, dass sie auf Privatgeräte abwandert – ohne Regeln und ohne Schutz. Wer sie einfach laufen lässt, überlässt sie dem Zufall. Steuern heißt, sie bewusst zu nutzen. Der Impuls gibt Führungskräften in kompakter Form den Überblick, den sie dafür brauchen: was die Technik heute leistet und was nicht, was das für die eigene Verwaltung bedeutet und welche Haltung Führung dazu einnehmen sollte.

ZIEL DES IMPULSES

Einen gemeinsamen Wissensstand zum Einsatz von KI in der Verwaltung herstellen und die Haltung klären, die Führungskräfte im eigenen Haus vorleben wollen.

INHALTSÜBERSICHT

- Was KI heute kann und was sie nicht kann: Sprachmodelle, Assistenzsysteme, Automatisierung
- Wo KI in der Verwaltung bereits eingesetzt wird: Schriftgut, Recherche, Auswertung, Bürgerkontakt
- Standortbestimmung: Was im eigenen Haus schon genutzt wird – offiziell und inoffiziell
- Verbieten, laufen lassen oder steuern: Was die drei Wege jeweils auslösen
- Was ungeprüfte KI-Texte und Personendaten in fremden Systemen für die Verwaltung bedeuten
- Die Rolle der Führung: Haltung entwickeln, Orientierung geben, Erwartungen klarmachen
- Rahmen und Kompetenz: Welche Regeln das Haus braucht und was Mitarbeitende können müssen
- Erste Schritte: Was die Führungsebene kurzfristig entscheiden und anstoßen kann